E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 4. November 2011 | Nummer 44

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar €0,60, (per Austräger frei Haus monatlich €2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Einladung zur Sportlerehrung 2011

Die Gemeinde Langenargen ehrt zusammen mit der Franz-Josef-Krayer-Stiftung in einer Feierstunde die Sportler des Jahres und verleiht die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Die Ehrung findet

am Freitag, 11. November 2011 um 19.00 Uhr

im Münzhof Langenargen

statt.

Verdienten Sportlerinnen und Sportlern, die in ihren Disziplinen herausragende Leistungen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene (Plätze 1-3) erbrachten, werden die Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung sowie Ehrenpreise der Gemeinde Langenargen übergeben.

Zu diesem festlichen Abend werden Mitglieder der Sportvereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Brigitte Lehmann, Amthausstraße 39, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 5. November.

Herr Hermann Kugel, Adlerstraße 3, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 6. November.

Frau Erika Flock, Bachstraße 9, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 6. November.

Frau Gertraude Schäuffele, Eugen-Kauffmann-Straße 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 7. November.

Herr Walter Topp, Sonnenweg 10, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 7. November.

Frau Zinaida Bezrukova, Finkenweg 19, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 7. November.

Herr Ernest Kimpfler, Schulstraße 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. November.

Herr Eduard Hindelang, Lindauer Straße 28, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 9. November.

Herr Siegfried Beck, Hungerberg 12, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 10. November.

Frau Erika Lemp, Erlenweg 9, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 10. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Samstag, 5. November: Vernissage der Ausstellung von Jean-Pierre Neytcheff aus Bois-le-Roi, Beginn: 10 Uhr, Galerie im Kavalierhaus; **Jubiläumsfeier 20 Jahre Partnscherschaft Langenargen/Bois-le-Roi,** Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 18 Uhr, Münzhof.

Montag, 7. November: Seniorennachmittag der katholischen Kirche, Beginn: 14:30 Uhr, Münzhof.

Mittwoch, 9. November: Maul & Clownseuche, Das Geheimnis glücklicher Männer, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Donnerstag, 10. November: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Kino: „Das Labyrinth der Wörter"**, Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Freitag, 11. November: Billard-Turnier des „TREFF", im TREFF um 14:30 Uhr und im Stellwerk um 17:30 Uhr; **St. Martin**, Beginn: 17:45 Uhr, Uhlandplatz; **Sportler-Ehrung**, Beginn: 19 Uhr, Münzhof.

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 10. November, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Langenargen

Die Gemeinde Langenargen erstellt zusammen mit dem Bodenseekreis und dem EMA-Institut für empirische Marktanalysen im Jahr 2011/2012 einen neuen Mietspiegel, um den BürgerInnen aktuelle Informationen über die Höhe des ortsüblichen Mietniveaus liefern zu können. Für die Datenerhebung bei Miethaushalten im Bereich der Gemeinde Langenargen werden freundliche und motivierte

InterviewerInnen (Erhebungsbeauftragte)

als freie MitarbeiterInne mit selbstbestimmter Arbeitszeiteinteilung gesucht. Die Befragungsaktion zur Erfassung von Wohnungsausstattung, Wohnlage, Wohnungsgröße, Mietpreis von Wohnungen etc. dauert

von Anfang Dez. 2011 bis Ende Jan. 2012.

Interessiert? Dann bewerben sie sich bitte bei: Gemeinde Langenargen, Ortsbauamt, Herrn Gonser, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen, Tel. 07543/933031, Mail: gonser@langenargen.de oder EMA-Institut für empirische Marktanalysen, Herr Dr. Schmidt, Waltenhofen 2, 93161 Sinzing bei Regensburg, Tel: (0941) 380700, Mail: Ema-institut.Schmidt@t-online.de

Energieberatung der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen unseres Förderprogramms „Klimaschutz durch Energiesparen" und zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis bietet die Gemeinde Langenargen Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Herr Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Sie können einen Termin unter Tel.: 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Es wird eingeladen

Deutsches Rotes Kreuz: Dienstabend bei der Feuerwehr Friedrichshafen am 4. November um 19:30 Uhr. Abfahrt am DRK-Heim um 19 Uhr.

Gruppe der Pfäläller: Freitag 4. November, 20 Uhr Pfäläller-Versammlung im Hotel Engel in Langenargen.

Gruppe der Schussengeistern: Mittwoch, 9. November, um 20 Uhr, Gruppenversammlung im Narrenschuppen.

Jahrgang 1933: Treffen am Freitag, 11.11. um 11:11 Uhr zum gemütlichen Zusammensein im „Amtshof". Sowieso Andi.

– Voranzeige – **Jahrgang 1941:** 70-er-Festabend am 19. November 2011: Bitte schnellstens anmelden bei Ursel Henkel, damit wir und der „Hirschen" entsprechend disponieren können.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 9. November, 7. Dezember.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 7. November, Entspannungs-Massagetechniken nach Dorn. Maria Hestermann, Orthopädiemechanikerin & Dorn-Breuß Beraterin erklärt und zeigt wie man Blockaden mit einfachen Übungen selber lösen kann. Unkostenbeitrag.

Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet im Rumpelstilzchen in der Mühlstraße 24 von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind sehr herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Das nächste Familiencafé findet am Freitag, 4. November statt. Die weiteren Termine sind: 18. November, 2. Dezember und 16. Dezember.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30 -11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12

und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Volksabstimmung über das S21-Kündigungsgesetz

Am Sonntag, 27. November 2011 findet zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg eine Volksabstimmung über eine Gesetzesvorlage der Landesregierung, die vom Landtag abgelehnt wurde, statt. Abgestimmt wird darüber, ob die im Landtag gescheiterte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündiungsgesetz)" Gesetz wird oder nicht.

Alle Stimmberechtigten sind aufgerufen, von ihrem direktdemokratischen Recht auf Abstimmung Gebrauch zu machen und den Dissens zwischen den beiden Verfassungsorganen durch ihr Votum zu klären. Eine überzeugende Abstimmungsbeteiligung trage dazu bei, die Thematik aktiv zu befrieden, erklärte Landesabstimmungsleiterin Christiane Friedrich am Freitag, dem 28. Oktober 2011 in Stuttgart und wies daraufhin, dass nun die Benachrichtigung der Stimmberechtigten angelaufen sei.

Stimmbenachrichtigung

Jeder im Melderegister seiner Gemeinde eingetragene Stimmberechtigte erhält von seiner Gemeinde bis spätestens 6. November 2011 – wie bei Parlamentswahlen – eine Stimmbenachrichtigung zugesandt. Zugleich erhalten die Stimmberechtigten zu ihrer Information aber auch den Wortlaut der Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes, über die am 27. November 2011 abgestimmt wird.

Wegen der Übersendung auch des Gesetzestextes des S 21-Kündigungs-gesetzes werden die Stimmberechtigten in aller Regel in ihren Briefkästen nicht die gewohnte Postkarte, sondern einen Brief vorfinden. Anders ist aber nur das Format, nicht das von Wahlen bekannte Verfahren. Die Stimmbenachrichtigung gibt u. a. Auskunft über den Abstimmungstag, die Abstimmungszeit, den konkreten Abstimmungsraum sowie den Gegenstand der Volksabstimmung.

Urnenabstimmung

Die Stimmbenachrichtigung ist – wie auch bei Wahlen – zur Abstimmung im angegebenen Abstimmungsraum mitzubringen und beim Stimmbezirksvorstand abzugeben. Dort wird auch der Stimmzettel ausgehändigt. Anders als bei Parlamentswahlen wird bei der Urnenabstimmung noch mit amtlichen Abstimmungsumschlägen abgestimmt. Die Abstimmenden haben in der Abstimmungszelle nach der Kennzeichnung des Stimmzettels diesen in den Abstimmungsumschlag zu legen und so in die Abstimmungsurne zu werfen.

In den Abstimmungsräumen kann am Abstimmungstag von 8-18 Uhr durchgehend abgestimmt werden, sofern nicht in Ausnahmefällen eine kürzere Abstimmungszeit festgelegt wurde.

Abstimmungsmöglichkeiten

Über die Gesetzesvorlage wird mit Ja oder Nein abgestimmt. Mit Enthaltung kann nicht abgestimmt werden. Der Stimmzettel mit dem von der Landesregierung beschlossenen und landesweit verbindlichen Inhalt ist in das Internetangebot des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de, unter dem Link „Lebendige Demokratie € Bürgerbeteiligung € Volksabstimmung S 21-Kündigungsgesetz € Muster des amtlichen Stimmzettels) eingestellt. Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein (X) in einen der mit Ja oder Nein bezeichneten Kreise gesetzt werden. Blinde oder sehbehinderte Abstimmende können sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

Abstimmungsergebnis

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Volksabstimmung wird am Abstimmungsabend von der Landesabstimmungsleiterin auf der Grundlage der Meldungen der Kreisabstimmungsleiter ermittelt. Der Landesabstimmungsausschuss stellt das endgültige Abstimmungsergebnis am 9. Dezember 2011 fest. Er stellt auch fest, ob das S 21-Kündigungsgesetz die erforderliche Stimmenmehrheit erlangt hat.

Das zur Abstimmung gestellte S 21-Kündigungsgesetz ist beschlossen, wenn ihm die Mehrheit der Abstimmenden, die aber aus mindestens einem Drittel aller Stimmberechtigten (ca. 2,5 Mio. Stimmberechtigte) bestehen muss, zustimmt.

Sehen und gesehen werden – Radfahren mit Beleuchtung

Jetzt um diese Jahreszeit, wo die Tage kürzer werden, ist es im Straßenverkehr besonders wichtig zu sehen und gesehen zu werden. Besonders Radfahrer sind oft nicht richtig ausgerüstet.

Helle Kleidung möglichst mit reflektierenden Streifen, Reflektoren am Fahrrad und ein eingeschaltetes und funktionstüchtiges Licht bringen Sicherheit im Straßenverkehr. Für den täglichen Weg zur Schule ist ein verkehrssicheres Fahrrad besonders wichtig. Zum Beispiel mit Reflexmaterial ummantelte Speichen machen das Fahrrad von allen Seiten sichtbar. So ist auch für einen sich seitlich nähernden Autofahrers die gesamte Fläche des Vorder- und Hinterrades bereits aus 160 Metern Entfernung sofort zu sehen. Die Bremsen und das Licht müssen funktionieren. Die Eltern tragen hierfür die Verantwortung.

Ablesung Strom und Erdgas

In der Zeit vom 5. November bis 4. Dezember liest das Regionalwerk Bodensee die Strom- und Erdgaszähler in seinem Netzgebiet ab – und zwar auch in den Haushalten, die nicht vom Regionalwerk beliefert werden. In diesem Fall wird der Zählerstand an das jeweilige Versorgungsunternehmen weitergeleitet. Die Ableser des Regionalwerks Bodensee weisen sich unaufgefordert mit einem Fotoausweis sowie mit einem Personalausweis aus und benötigen einen möglichst freien Zugang zu den jeweiligen Zählern. Die Erfassung der Zählerstände dauert nur wenige Minuten.

Sollten die Regionalwerk-Mitarbeiter niemanden antreffen, kündigen sie schriftlich einen neuen Termin an. Ist auch dann niemand zuhause, hinterlassen sie eine Ablesekarte. Die betreffenden Haushalte können ihren Zählerstand dann selbst eintragen und per Post schicken oder auch online übermitteln. Bei Fragen rund um die Ablesung können sich Verbraucher unter 07542 9379-222 an das Regionalwerk wenden.

Außerdem in Langenargen

Seniorennachmittag im Münzhof

„Von der Not und dem Segen des Gebetes" Die Gemeinde Langenargen lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger am Montag, 7. November, um 14:30 Uhr in den Münzhof ein. Mittelpunkt der Veranstaltung wird ein Vortrag von Herrn Pfarrer Ulrich Steck sein mit dem Thema „Von der Not und dem Segen des Gebetes". Saalöffnung um 14 Uhr. – Eintritt frei –

Das Geheimnis glücklicher Männer im Münzhof

Am 9. November wird „Das Geheimnis glücklicher Männer" um 20 Uhr im Münzhof vom Kabarett Maul & Clownseuche gelüftet. Was macht Männer wirklich glücklich? Verheiratet zu sein oder gerade eben das nicht? Eine Tafel Schokolade, ein Vierradantrieb? Muskeltraining oder lieber Yoga, der Sonnengruß, auch wenn's bewölkt ist? Eine straffende Gesichtscreme oder alternativ die Neigung, beim Sex unten zu liegen, damit die Haut nicht runterhängt?

Drei Männer lernen sich durch Zufall kennen, verbringen ein Wochenende miteinander, fernab ihrer Frauen, und versuchen zu ergründen, was sie im Innersten zusammenhält. Wer sagt denn, dass Männer nicht reden?!

Klaus Bäuerle präsentiert wieder seinen

typischen Mix: starke Typen, spannende Story und ein Wortwitz, der die Geheimnisse glücklicher Männer zu einem Genuss macht. Karten für das Programm rund um den glücklichen Mann erhalten Sie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92.

Billard- Turnier im „TREFF“ und Stellwerk

Der Jugendtreff „TREFF“ und das Jugendhaus Stellwerk laden Euch zu einem Billard-Turnier ein. Das ist die Ausspielung (Vorentscheid) für das regionale große Billard-Turnier in Überlingen. Die Turniere werden im jeweiligen Jugendtreff ausgespielt am Freitag, 11. November, im „TREFF“ um 14:30 Uhr und im Stellwerk um 17.30 Uhr. Gespielt wird in drei Spielklassen: Jungs (zwei Altersklassen: zehn bis 14 Jahre und 15-20 Jahre) und Mädchen (eine Altersklasse: zehn bis 20 Jahre). Die Sieger dürfen dann beim großen Billard-Turnier in Überlingen gegen die Gewinner aus den anderen Jugendhäusern antreten. Für die Anderen gibt es wie immer kleine Preise zu gewinnen. Das Turnier ist ohne Voranmeldung, also wenn ihr Lust habt dann kommt einfach zu einem dieser beiden Termine und macht mit!

Das Labyrinth der Wörter

Die Filmszene Münzhof zeigt am 10. November um 20 Uhr, einen Film mit folgendem Inhalt: Germain (Gérard Depardieu) ist um die 50, so etwas einfältig und praktisch Analphabet. Margueritte ist eine kleine ältere Dame und leidenschaftliche Leserin. Die beiden könnten nicht unterschiedlicher sein. Doch als sich der vierzig Jahre jüngere und hundert Kilo schwere Germain eines Tages im Park zufällig neben sie setzt, entwickelt sich eine besondere Beziehung. Margueritte liest ihm Passagen aus Romanen vor und eröffnet ihm die Welt der Bücher, von denen sich Germain immer ausgeschlossen fühlte. Aber Margueritte verliert immer mehr ihr Augenlicht. Aus tief empfundener Freundschaft zu dieser charmanten, verschmitzten und aufmerksamen alten Dame, übt Germain lesen, damit er in der Lage sein wird, ihr vorzulesen, wenn sie selbst es nicht mehr kann. Frankreich 2010; 78 min. – Eintritt –

Martinsfest mit dem Rumpelstilzchen

Am Dienstag 8. November, veranstaltet der Familienverein Rumpelstilzchen zum ersten Mal gemeinsam mit der Kinderkrippe Zwergenhaus das Martinsfest mit Laternenumzug. Beginn ist um 17 Uhr am „Rumpi“ und alle sind eingeladen mit ihren selbst gebastelten Laternen an diesem stimmungsvollen Fest teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir dann mit heißem Punsch den Abend zusammen ausklingen lassen.

Bücherei Langenargen verleiht mehr DVDs

Die Bücherei Langenargen wird ab November eine Neuerung bezüglich der Ausleihe ihres DVD-Bestandes vornehmen. Nach dem Motto „Nimm 3, zahl 2“ können nun 3 DVDs für die Leihgebühr von bisher 2 DVDs entliehen werden. Ergo kostet es nun 4 € wenn man 3 DVDs pro Ausweis bzw. pro Ausleihvorgang für eine Woche mit nach Hause nehmen möchte.

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 und 15-18 Uhr, Mittwoch 15-18 Uhr, Donnerstag 10-12 und 15-19 Uhr und Freitag 15-18 Uhr. In den Herbstferien hat die Bücherei zusätzlich Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr geöffnet.

Partnerschaftsverein beschenkt die Bücherei

Der Partnerschaftsverein Bois-le-Roi beschenkte die Bücherei mit dem kürzlich im Münzhof Langenargen vorgeführten französischen Film „Man muss mich nicht lieben“ von Stéphane Brizé. Die Bücherei bekam in den letzten Jahren regelmäßig einen französischen aktuellen Film vom Verein überreicht (Bsp.: „La vie en rosé“), den sie in ihrem Bestand einpflegen konnte. Dafür bedankt sich die Bücherei recht herzlich beim Partnerschaftsverein. Die Leser der Bücherei können die DVD ab sofort ausleihen.

Findig-Markt in Oberdorf

Am Sonntag, 13. November, findet von 10-18 Uhr zum zweiten Mal der Findig-Markt im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf bei Langenargen statt. Die Veranstalter haben einen Hobby- und Kunsthandwerkermarkt organisiert bei dem ganzjährig ansprechende Artikel sowie auch Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten angeboten wird. Für Gaumenfreuden mit selbstgebackenen Kuchen, Kürbissuppe und anderen Leckereien sorgt der DGH- Verein. Für alle Gäste soll gelten: Entspannung, Geschenke, Genuss, Unterhaltung und Freude finden – fündig werden – Findig-Markt.

Aus der Nachbarschaft

11. Frauenfrühstück in Kressbronn „Stress lass nach“

Gerne laden wir Sie zum 11. Mal am 12. November von 9-12 Uhr in den Kapellenhof Kressbronn Friedhofweg1 zum Frauenfrühstück ein. Haben Sie sich schon mal Gedanken gemacht über Ihre persönliche Stressbilanz?

Diplompädagogin Heike Motz aus Lindau wird über dieses allgegenwärtige Thema referieren. Woran kann es liegen, dass in der heutigen Zeit, sich so viele Menschen gestresst fühlen, so dass als Folge Burnout, Erschöpfung oder Depression stehen kann. Vielleicht haben wir es auch selbst in der Hand, wie gestresst wir sind. Nicht jeder Stress ist negativ. Wir freuen uns mit Heike Motz einen Blick auf Strategien des Stressabbaus und der Stressbewältigung werfen zu können.

Als Rahmenprogramm singen wir mit der Musikgruppe Seeharmonie, die seit 10 Jahren die sommerlichen Open Air Musik-, Literatur- und Gesangs- Veranstaltungen am Friedrichshafener Seeufer anbietet. Zu dieser Auszeit mit reichhaltigem Frühstücksbüfett laden die Lebensräume für Jung und Alt, die Landfrauen, die ev. Nachbarschaftshilfe und der Familientreff alle Frauen jeden Alters ganz herzlich ein. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei: Buchhandlung Lesb@r Tel.07543/95 35 33, Touristinfo 07543/ 96650 und den Lebensräumen Tel. 07543/ 5600.

Boris Palmer zu S21

„Ja zum Ausstieg aus S21 – Chancen für unsere Region“. Der Sachvortrag, politische Rede und Diskussion findet statt am Freitag, 4. November, um19:30 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus, Alfred-Colsmann-Saal.

„Birnensorten im Streuobstbau – vergessenes Kulturerbe“

Vortrag von Landwirtschaftsdirektor Thomas Hepperle. Hunderte verschiedener Birnensorten wurden früher in Süddeutschland angebaut, viele sind mit mittlerweile in Vergessenheit geraten und werden gar nicht mehr angebaut. Wer kennt schon die Namen der alten Sorten, Champagner-Bratbirne, Französischer Katzenkopf oder Tettnanger Mostbirne? Thomas Hepperle, einer der besten Kenner auf dem Gebiet der Birnenkunde, stellt bei einem Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch am Mittwoch, den 9. November, die Vielfalt alter Sorten vor und geht auch auf die frühere Verwendung und Kulturgeschichte ein. Der kostenlose Vortrag beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum.

Skibasar beim Skiclub Eriskirch

Der Skibasar des Skiclub Eriskirch e.V. findet diesen Samstag, 5. November, in der Festhalle Eriskirch statt. Zeitplan: Anlieferung der Ware 9:30-12 Uhr, Verkauf der Ware 14-15:30 Uhr. Abholung der nicht verkauften Ware und Auszahlung 16-17 Uhr. Angeboten werden Gebrauchtwaren von Privatpersonen und Neuwaren der umliegenden Sportgeschäfte wie Sport Mohn aus Tettnang, Trends & Co und Sport Schmid aus Friedrichshafen und Sport Sittel aus Immenstaad

Gebühr: 1 € pro 5 Artikel plus 10 Prozent des Verkaufserlöses gehen an den Skiclub. Das Team des Skiclub steht Ihnen bei der Warenanlieferung und während des Verkaufs für die fachkundige Beratung zur Verfügung. Weitere Informationen zum Skibasar unter www.skiclub-eriskirch.de.

Grünen Gentechnologie

Eine ganze Reihe von KressbronnerInnen war beim Vortrag des weltweit renommierten Gentechnikforschers Prof. Don M. Huber am 20. Oktober an der PH in Weingarten. Don Huber sprach über neu entdeckte aggressive Krankheitserreger in Verbindung mit gentechnisch veränderten Pflanzen, sowie über die seuchenartige Verbreitung dieser Erreger in den USA. Er legte Schritt für Schritt und für den Laien nachvollziehbar die einzelnen Forschungsergebnisse dar. Glyphosat als Auslöser und im Zusammenhang mit gentechnisch veränderten Pflanzen ist hochgefährlich und schädlich für Pflanzen, Tiere und letztlich für den Menschen.

Fragen zur Gentechnik bewegen allmählich viele Menschen. Am 15. November können Interessierte in der Lände, Kressbronn, um 20 Uhr Grundlagen und neueste Erkenntnisse zum Thema ‚Grüne Gentechnologie' erfahren. Der Arbeitskreis wird zu den einzelnen Teilaspekten der ‚Grünen Gentechnologie' in kleinen Vortragsbausteinen Informationen geben. Im anschließenden Gespräch können Fragen erläutert werden.

Offener Literaturabend für Hobby-Literaten

Der offene Literaturabend „Textabend - Abendtexte" für Hobbyautoren geht am Mittwoch, 9. November, um 19:30 Uhr im Hotel Bären in Tettnang in eine weitere Runde. Signatur-Mitglied Heinz Lieber führt durch den Abend und lädt alle bisherigen Gäste und weitere Autoren ein, ihre eigenen Werke in beschaulicher Runde einer Öffentlichkeit zu präsentieren und mit anderen Gleichgesinnten darüber zu diskutieren. Der Eintritt zu „Textabend - Abendtexte" ist frei. Anmeldungen: Per E-Mail an: info@signatur.de oder per Telefon 07542/ 6677 (abends nach 19 Uhr).

Spielzeugbasar in Tettnang

Am kommenden Samstag, 5. November findet bereits zum fünften Mal in Folge der Spielzeugbasar der Kirchengemeinde St. Gallus statt. Interessierte Käufer finden im katholischen Gemeindezentrum in Tettnang von 9:30-11:30 Uhr eine riesige Auswahl an qualitativ hochwertigem gebrauchtem Kinderspielzeug. Zum Angebot des Basars gehören unter anderem: Puppen/Puppenzubehör, Barbies, Duplo, Lego, Playmobil, Spiele, Puzzle und Kinderfahrzeuge wie zum Beispiel Dreiräder, Fahrräder oder Bobbycars. Aber auch Bilder/Kinderbücher, Kassetten, Videos/ DVDs, Puppenhäuser, Kaufläden und Kindersportgeräte warten darauf, ihren Besitzer zu wechseln. Die Einnahmen aus der Bearbeitungsgebühr und 10 Prozent des Umsatzes kommen der Familienhilfe der Sozialstation St. Gallus zu Gute. Auch dieses Jahr verkauft die Spielgruppe St. Gallus Kuchen zum Mitnehmen. Wegen Bauarbeiten im gesamten Stadtgebiet entfallen einige Parkplätze. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich bei der Schillerschule oder beim Musikcafe Flieger.

Aus der Kunstszene

Rathausfoyer: Ausstellung „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" Langenargen und Bois-le-Roi, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Kavalierhaus: ab 5. bis 17. November Ausstellung „Les parallèles de ma vie" von Jean-Pierre Neytcheff". Der französische Künstler stellt anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Langenargen und Bois-le-Roi seine Fotografien und Papierdrucke aus seiner Schaffensperiode bis 2011 aus. Vernissage am Samstag, 5. November, 10 Uhr mit einer Einführung des Künstlers. Öffnungszeiten: Di-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Museum und Galerie „Lände": Ausstellung Günter Schöllkopf „Grafische Zyklen – Im Labyrinth von Literatur und Geschichte" in der Seestr. 24, Kressbronn, zu den Öffnungszeiten Di-So von 15-17 Uhr bis 13. November.

Bildung und Ausbildung

Chancen für Kultur- und Kreativwirtschaft in der Bodenseeregion

Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) lädt am 7. Dezember um 17:30 Uhr in das Lagerhäusle in Frickingen-Altheim zur Präsentation der Ergebnisse der im vergangenen Jahr von der Universität St. Gallen durchgeführten Umfrage bei Unternehmen und Mitarbeitern, die der Kultur- und Kreativbranche zuzuordnen sind, ein. Die Ergebnisse liegen in Form einer vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Potenzialanalyse der Kreativwirtschaft im Bodenseekreis vor.

Dr. Roland Scherer, Leiter des Forschungszentrums Regionalwissenschaft an der Universität St. Gallen, wird die interessanten Ergebnisse seiner Experteninterviews und der Umfrage präsentieren.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Bianca Poppke die Aufgaben und Leistungen des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes erläutern. Frau Poppke ist regionale Ansprechpartnerin der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützten Initiative.

Im Anschluss an die Diskussion wird es ein Get-Together mit kleinem Imbiss geben. Außerdem bietet sich teilnehmenden Unternehmern/ -innen die Möglichkeit, neue persönliche Geschäftskontakte zu knüpfen. Hierfür können diese Prospekte und Flyer ihres Unternehmens mitbringen und somit andere konkret auf ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam machen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wegen Beschränkung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung per E-Mail info@wf-bodenseekreis.de oder Tel.: 07541/385880 erforderlich.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei in Langenargen

Englisch lernen mit der suggestopädischen Methode, ab Niveau A2, Kurs Nr. B40602WLA, Ulf Ekhard, Wochenendseminar, Der Unterrichtstext wird am ersten Kurstag ausgeteilt. Die andere Art Fremdsprachen zu lernen – lassen Sie sich von der suggestopädischen Methode begeistern und erfahren Sie ein neues Lerngefühl. Ihr Dozent ist ein erfahrener Suggestopäde und Gymnasiallehrer für Englisch und Französisch, der schon seit über 20 Jahren auch in der Erwachsenenbildung tätig ist. Er wird dafür sorgen, dass die Zeit wie im Fluge vergeht und Sie am Ende des Kurses mit einem soliden Mehrwissen an Englisch nach Hause gehen. Mitzubringen sind außer guter Laune und Offenheit für Neues: Decke oder Trainingsmatte, Kopfkissen, Schreibzeug, Schreibblock, 1 Satz Karteikärtchen (7,5cmX5,5cm) = 100 Stück. Lockere, sportliche Kleidung ist empfehlenswert!, Samstag, 12. November, 9-17 Uhr, 2 Termine, Kavalierhaus.

Filzzeit, Kurs Nr. B21351WLA, Maria Hestermann, Kreativ und handwerklich lassen wir aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden. Dabei nehmen wir das eigene Tempo wahr und passen unsere Werkstücke z.B. Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder auch dem eigenen Können an. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: Mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Noppenfolie, Wäschesprengler. Etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen wäre schön. Freitag, 18. November, 18:30-21:30 Uhr, 2 Termine, Schule, Raum A25.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 5. November
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 6. November
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag
17.00 Gotteskünderinnen
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 7. November
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 8. November
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. November
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 10. November
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 11. November
17.45 St. Martinsspiel/ Parkanlage Uhlandplatz
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. November
13.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Generalprobe Kirchenchor u. Streicherensemble

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 6. November
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. November
17.00 Rosenkranz für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 9. November
17.00 St. Martinsumzug

Donnerstag, 10. November
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. November
9.00 Requiem für die Gefallenen beider Weltkriege

Martinsumzug in Oberdorf – Ein ganz besonderes Erlebnis
Auch in diesem Jahr veranstaltet der Kindergarten St. Theresia am 9. November wieder einen Laternenumzug. Der Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Kirche St. Wendelin. Gemeinsam mit den Kindern und Musikanten laufen wir zum Sportplatz in Oberdorf. Dort erwartet uns die Geschichte vom St. Martin, (kommt mit einem echten Pferd). Anschließend gibt es für die Kinder noch Punsch und Saitenwürstle, Brezeln und natürlich Martinsgänse. Die ganze Gemeinde ist hierzu recht herzlich eingeladen. Alexandra Larisch

Zum Jubiläum der Partnerschaft Bois-le-Roi
begrüßen wir im Gottesdienst So., 6. November um 10 Uhr die Gäste aus Frankreich ganz herzlich. Zu diesem Anlass wird unser ehemaliger Pfarrer Franz Scheffold auch bei uns sein.

Gotteskünderinnen: „Suche nach einem Gott der trägt"
Zu einer Frauenpredigt für Frauen und Männer zum Thema „Suche nach einem Gott der trägt – Abschied vom himmlischen Vater" laden neben der katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden eine ganze Reihe von Partnerorganisationen ein. Oberstudienrätin Heide Rauch-Mangold aus Leutkirch wird am Sonntag, 6. November, von 17-18 Uhr über dieses Thema sprechen und dazu von der Harfenistin Regine Andersen aus Kißlegg begleitet. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Austausch im Gemeindehaus St. Martin.
– Eintritt frei, Spenden erbeten –

Kirchengemeinderat Langenargen
Am Di., 8. November trifft sich der Kirchengemeinderat von Langenargen zu seiner Sitzung um 20 Uhr im Konferenzraum.
Offener Gesprächsabend am 9. November um 19 Uhr.

Frauenfrühstück
Das Frauenfrühstück im März diesen Jahres mit dem Thema: „Wenn ich alt bin, trage ich mohnrot" ist sicher bei vielen in guter Erinnerung. Der Gesprächsabend „als Frau älter werden" ist als Fortsetzung oder Ergänzung gedacht. Nach einem kurzen Impulsreferat wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und uns mit dem Thema auseinandersetzen. Es wird bestimmt ein spannender Abend mit Anna Jäger, Referentin für Frauenbildung im Keb Ravensburg, freiberuflich tätig im Dialogosteam in Langenargen. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Ministrantenleitungsteam
Das Ministrantenleitungsteam kommt am Do., 10. November um 20 Uhr im Jugendraum zusammen.

St. Martin
Am Fr., 11. November, gedenkt unsere Kirchengemeinde St. Martin wie jedes Jahr ihres Namenspatrons. In diesem Jahr allerdings in neuem Gewand: Das traditionelle Martinsspiel findet erstmalig nicht am Münzhofvorplatz statt (erfreulicher Weise nehmen seit Jahren immer mehr Kinder teil, deshalb brauchen wir mehr Platz), stattdessen versammelt sich die Gemeinde um 17.45 Uhr am Uhlandplatz, zwischen der Bronze-Skulptur "Foucault" und den Springbrunnen, wo auch die Kindergartenkinder von St. Elisabeth und ihre Familien nach ihrem Laternenumzug eintreffen werden. Im Anschluss an das Martinsspiel werden gesegnete Martinshörnchen für 50 Cent pro Stück verkauft – der Erlös geht an ein Projekt für afrikanische AIDS-Waisen (damit die Idee vom Teilen des Hl. Martin auch bei uns lebendig wird).

Geistliche Abendmusik in der Kirche
lädt Sie ganz herzlich um So., 13. November2011 um 19 Uhr das Streicherensemble St. Martin ein. Es werden Werke von Albinoni, Händel, Mendelssohn, u.a. aufgeführt. Um Kuchenspenden für das gemütliche Beisammensein nach der Tauferinnerungsfeier bitten wir herzlich. Die Kuchen können am So., 13. November zwischen 9.15 und 10 Uhr im Gemeindehaus (1. Stock) abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Hilfe! Jolanta Dannhardt

Wer macht mit beim Krippenspiel ?
Wie in jedem Jahr wird am Heiligen Abend in der Krippenfeier am 24. Dezember um 17 Uhr in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Das erste Treffen ist am Fr., 11. November um 14.15 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Die weiteren Proben sind ebenfalls freitags um 14.15 - 15.15 Uhr. Voraus ein herzliches Dankeschön!

Firmvorbereitung
Herzliche Einladung an die Eltern der Jugendlichen aus der 8. und 9. Klasse, deren Kinder sich zur Firmvorbereitung 2012 anmelden möchten. Der Elternabend findet am Mi., 23. November um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Langenargen statt. Die Jugendlichen treffen sich am Sa., 26. November von 14-17 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Martin, Klosterstraße 31 zum Einführungs- und Einteilungsnachmittag. Bitte den ausgefüllten Anmeldebogen mitbringen. Wir suchen dringend Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter aus dem Kreis der Eltern. Wer diese loh-

nende Aufgabe übernehmen möchte, melde sich bitte bei Rolf Maier.

Weihnachten im Schuhkarton

Nicht überall können Kinder Weihnachten feiern, wie wir das tun. Um diesen Kindern eine Freude zu bereiten, können Sie sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Sie können Ihre Päckchen bis zum 15. November abends ab 18 Uhr bei Fam. Schwarz, Eugen-Kauffmann-Str. 15, Langenargen oder am 14. November von 9 bis 12 Uhr und am 15. November von 10.30 bis 12 Uhr im kath. Gemeindehaus Langenargen abgeben.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 6. November

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Pogundtke) Taufe
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Michel) Hl. Abendmahl
18.00 Overeaters Anonymous in Langenargen (Info und Kontakt unter 07543/9346048)
20.00 Gitarrenkonzert in der Friedenskirche entfällt

Montag, 7. November

16.00 VCP Pfadfinder
16.00 Kindertreff in Eriskirch (neue Gruppe)
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Eriskirch

Dienstag, 8. November

14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 9. November

8.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
9.30 Besuchsdienstkreis in Eriskirch
9.30 Babytreff im Gemeindesaal (neue Gruppe)
15.30 Konfirmandenunterricht
16.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 10. November

9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 11. November

19.00 Cross´n´Hope Auszeit Gerbertshaus

Gitarrenkonzert in der Friedenskirche in Langenargen

Am Sonntag, 6. November um 20 Uhr war ein Gitarrenkonzert mit Peter Freischmidt angekündigt, mit Musik aus dem 18. und 19. Jahrhundert von J. S. Bach und Mauro Giuliani. Das Konzert fällt leider aus.

Kindertreff in Eriskirch

Wer in die Grundschule geht und Freude hat am Malen, Basteln oder Spielen, wer gerne fröhliche Lieder singt und spannende Geschichten hört, der ist herzlich eingeladen:
Zeit: jeden Montag von 16-17 Uhr.
Ort: im evangelischen Gemeindesaal in der Kreuzkirche/ Schlatt.
Wir treffen uns zum ersten Mal nach den Herbstferien am Montag, 7. November. Ich freue mich auf euch!

Ökum. Frauentreff in Eriskirch

Am Montag, 7. November um 20 Uhr spricht Ulrike Schuler aus Langenargen zum Thema „Harte Schale – weicher Kern“, rund um die Kastanie und Walnuss. Wir laden herzlich ein zu einem spannenden Abend im ev. Gemeindesaal in Schlatt.

Offener Abend

in Langenargen am 8. November um 20 Uhr. Die Notwendigkeit politischen Handelns – Graf Schenk von Stauffenberg, Frieder Kammerer, Polizeioberkommissar, Pfullendorf. Stauffenberg war eine große Gestalt unserer Geschichte. In Hinsicht auf seine Person stellt sich die Frage, ob Patriotismus grundsätzlich etwas Fragwürdiges sei – oder ob es doch eine Form von Verantwortung dem Vaterland gegenüber gibt, die beherzigt werden sollte. Stauffenberg war ein Anhänger des „geheimen Deutschlands“. Der Referent des Abends, Frieder Kammerer, wird diesen Begriff in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellen und deuten. Einem politisch geistig hochprozentigen Abend dürfen wir gespannt entgegensehen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 6. November

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 10. November

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 7. bis zum 11. November

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 7. November

8:30 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 VHS-Italienisch
14:30 Sen. Nachmittag i. Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 8. November

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Besuch der Teefabrik in Kressbronn (WF:Rischke)
14:30 Jahrgängertreffen 1924
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 9. November

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen
17:00 Film von Berlinreise
19:30 VHS-Französisch

Donnerstag, 10. November

10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgängertreffen 1925
19:00 Bridge

Freitag, 11. November

8:30 Frühstück
9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Besondere Hinweise: Di, 15. November, 9:05 Uhr Fahrt nach Tübingen zur Ausstellung Cézanne u.a. – 16 Uhr Digital-Kurs, Mi, 16. November, 14 Uhr, Kultur: „Hermann Hesse“ (Teil III), Do, 17. November, Wanderung von Bad Waldsee n. Bad Wurzach (Gruppe Herkommer), Fr,18. November, 14 Uhr kreatives Tanzen (kleine Turnhalle).

Euro Krise als Chance der Integration

Wissenschaftliche EU-Arbeiten werden im Schloss Montfort prämiert – Preisträger lindern Kommunalblindheit im Staatenbund. Kein Tag vergeht derzeit, ohne dass wir in den Medien Negativmeldungen über den finanziellen Status Quo einiger EU-Mitgliedsstaaten hören, ohne dass wirtschaftliche Stärken oder besser Schwächen derer an den Pranger gestellt werden und ohne dass das mächtige Konstrukt der EU von einigen in Frage gestellt wird.

Mit der Prämierung von Diplomarbeiten zu Themen der Förderung des europäischen Gedankens hat sich der Europa-Union Kreisverband Bodenseekreis, bereits 2006 eine Verbesserung des Zusammenspiels zwischen europäischer und regionaler Ebene auf die Fahnen geschrieben.

Gleich vier wissenschaftliche Arbeiten zum Thema „Kommunale Selbstverwaltung und europäische Integration" sowie „Auswirkungen des Europa- und Gemeinschaftsrechts auf die kommunale Ebene" wurden im Rahmen eines Festaktes am Freitagabend vorgestellt und ausgezeichnet.

„Die Europa-Union als überparteiliche Organisation hat sich um Ziel gesetzt, Europa den Menschen näher zu bringen, eine europäische Identität zu fördern, das Bewusstsein zu stärken vor allem aber auch eine friedliche Entwicklung in Europa zu fördern und zu festigen, in guten wie in schlechten Zeiten", bestärkte Langenargens Bürgermeister und Kreisvorsitzender der Europa-Union, Rolf Müller, in seiner Begrüßung.

Simon Blümcke stellte im Anschluss die Arbeiten der Absolventen vor und stellte fest, „dass diese Arbeiten einen Beitrag zur Linderung der Kommunalblindheit der EU leisten". Mit den hervorragenden Ausarbeitungen der beiden Ersten (André Berberich, Florian Krebs, je 500 Euro) und zwei Zweiten Preisträger (Simone Burkhard und Markus Kleemann, je 300 Euro), würde unter anderem deutlich, dass eine gelebte, kommunale Selbstverwaltung deutscher Prägung nach wie vor einmalig im Europa der 27 sei.

Professor Dr. Georg Jochum sah in seinem Vortag über die Euro-Krise eine Chance der Integration. Dabei stellte der Rechtswissenschaftler fest, dass die Regelungen über die Wirtschafts- und Währungsunion im Vertrag der Europäischen Union eine entscheidende Lücke aufweise. „Wir finden keine Regelung darüber was passiert, wenn ein Staat nachhaltig derartig eine unsolide Haushaltspolitik betreibt, dass er zahlungsunfähig wird. In einem solchen Fall ist die Solidarität der Mitgliedstaaten gefordert, um die Schulden teilweise zu übernehmen. Dies muss aber einhergehen mit der Sanierung der Staatsfinanzen, die durch die EU-Union durchgeführt werden muss, was bedeutet, dass im Falle eines Staatsbankrotts die Souveränität des betroffenen Mitgliedstaates zeitweise aufgehoben werden muss", sagte Jochum, der diese Regelung auch als abschreckendes Instrumentarium sieht. Er betonte aber auch, dass die Geschichte Europas gezeigt habe, dass sich die Staaten in Krisen zu mehr Integration entschlossen haben, nun auch ökonomisch. „In der Krise wird vieles klarer. Europa sollte dieses Chance nutzen. ah

Gemeinsam freuen sich die beiden Bürgermeister Rolf Müller aus Langenargen (links) und Simon Blümcke aus Hagnau (rechts) mit den Preisträgern Julia Mergenthaler (stvt. für André Berberich), simone Burkhardt, Markus Kleemann und Florian Krebs über die prämierten Arbeiten. *Foto: Andy Heinrich*

Bäckerei Metzler GmbH erhält Bestbewertungen

Die Langenargener Bäckerei Metzler GmbH erhält Bestbewertungen für ihre Produkte beim Brot-Test des Instituts für Qualitätssicherung von Backwaren e.V.

Das Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) e.V. führt in ganz Deutschland Qualitätsprüfungen von Backwaren durch. Die Beteiligung der Bäckereien findet dabei auf freiwilliger Basis statt. Auch Tobias Metzler, Inhaber der Bäckerei Metzler GmbH, entschied sich zur Teilnahme und wurde mit einem überaus positiven Ergebnis belohnt.

Beim Brot-Test des „IQBack" werden Brote und Brötchen anhand von unterschiedlichen Kriterien bewertet: Neben Geschmack und Geruch werden außerdem Form und Aussehen, Krusteneigenschaft, Lockerung, Struktur und Elastizität geprüft. Das IQBack will damit Bäckereien helfen, die Qualität ihrer Produkte zu verbessern und berät die Betriebe darüber hinaus, wie sie die hohen Qualitätsanforderungen umsetzen können.

Die Produkte der Bäckerei Metzler schnitten im Brot-Test weit überdurchschnittlich ab. Dazu Tobias Metzler: „Wir freuen uns über die positive Bewertung und sehen damit unsere tägliche Arbeit bestätigt. Wir möchten unseren Kunden neben einer freundlichen Atmosphäre natürlich auch höchste Qualität bieten." Von den eingereichten Backwaren wurden 17 mit „sehr gut" und einmal mit „gut" bewertet. Alle Ergebnisse auch unter www.brot-test.de. ks

Regionalwerk Bodensee übernimmt Erdgasnetz in Tettnang

Das Regionalwerk Bodensee hat einen weiteren Meilenstein erreicht: Zum 1. November übernimmt es das Erdgasnetz Tettnang von der Thüga. „Mit diesem Netzübergang ist das Regionalwerk Bodensee seinem Ziel, in den Besitz aller Netze in den Gründungsgemeinden zu gelangen, einen Riesenschritt voran gekommen", stellt Bruno Walter, Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalwerks und Bürgermeister von Tettnang fest.

Bis dato hatte das Regionalwerk Bodensee das Netz von der Thüga gepachtet. Pacht deshalb, weil die Thüga trotz bereits 2008 unterschriebener Konzessionsverträge zwischen der Stadt Tettnang und dem Regionalwerk Bodensee das Netz nicht hergeben wollte. Rechtliche Schritte waren notwendig und man einigte sich 2009 schließlich auf einen Vergleich. „Unser Ziel war seither aber immer, dass wir in den Besitz der Netze kommen", so Steffens. „Dieses Ziel ist nun erreicht."

Der Netzbesitz ist vor allem wegen der Durchleitungsgebühren, die das Regionalwerk für fremde Lieferanten erhebt wirtschaftlich bedeutsam. Auch Konzessionsverträge mit Kressbronn (ab 2012) sowie Meckenbeuren und Oberteuringen (ab 2014) sind bereits unterzeichnet. Die Gemeinden Eriskirch, Langenargen und Neukirch sind noch längerfristig an andere Netzbetreiber gebunden.

Als Netzbesitzer ist das Regionalwerk Bodensee verantwortlich für den Zustand

des Netzes. Rund zwei Drittel der Investitionen in das Tettnanger Netz seien laut Steffens in den 80er und 90er Jahren getätigt worden. Das Tettnanger Erdgasnetz ist 94 Kilometer lang. Insgesamt sind 1540 Haushalte in Tettnang an das Netz angeschlossen. Für sie ändert sich überhaupt nichts, da das Regionalwerk Bodensee bereits Pächter war. vr/Re

PV Langenargen-Noli fand mit „essen und genießen“ großen Zuspruch

Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen – und Freundschaften. Getreu diesem Motto genossen über 80 Gäste des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli im Foyer der Turn-und Festhalle drei Gänge eines ligurischen Menüs, zu dem auch neun Freunde aus der italienischen Partnergemeinde Noli extra angereist waren.

Schon kurz nach der Ankunft der Nolinesen am Freitag Abend weihten deren Köche Gino und Claudio die Vorstandsmitglieder des Partnerschaftsvereins und einige geladene Helfer bei einem Begrüßungsessen in die Geheimnisse der Pasta-Küche ein.

Am nächsten Morgen wurde es in der Schulküche schon ab zehn Uhr lebendig, als in gemeinsamer Arbeit das Abendmenü vorbereitet wurde. Schon der erste Gang überraschte die abendlichen Gäste mit feinen Gniocchi und Pesto. Wie zart Hase sein kann, wenn er nach ligurischer Art zubereitet und mit aromatischen Kartoffeln und Gemüse serviert wird, konnte man im Hauptgang schmecken. Gut, dass zuvor Herbert Tomasi, der Vorsitzende des Langenargener Partnerschaftsvereins dezent darauf hin wies, dass „man Hase in Italien auch mit den Händen essen darf“. Zum Abschluss durften sich die Gäste an einem köstlich süßem Nachtisch erfreuen, der von der Langenargenerin Melanie Tortorelli vom Hotel Seeperle zubereitet und gesponsert wurde. Wer wollte, durfte sich noch einen Espresso oder einen Grappa gönnen.

Ein gelungener Abend im stilvollen Ambiente fand bei italienischer Musik für manche erst spät seinen Abschluss. „Solch ausgesprochen schöne Veranstaltungen sind fast wie Urlaub“, so eine Teilnehmerin vor dem Nachhauseweg. ht

Partnerschaftsverein Langenargen/Noli bereitet Menü in der Küche der Festhalle zu und bewirtet die Gäste im Foyer. *Foto: pr*

Mittagessen für Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule durch Spende der Seniorenbegegnungsstätte (SBS)

Aufgrund von Spenden durch die SBS war es dem Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule möglich, im vergangenen Jahr Kinder am Mittagessen teilnehmen zu lassen, die sonst den ganzen Schultag ohne warme Mahlzeit verbracht hätten. Die Vorsitzende des Fördervereins, Eva Durner (Mitte), bedankte sich herzlich für die Spende bei Vertretern der SBS, Rüdiger Nickel (links) und Reinhold Terwart (rechts), die dem Förderverein Mittel an die Hand gaben, die Situation für einzelne Kinder zu verbessern. Mit der Förderung zum Mittagessen, so Durner, gehe es nicht nur darum, ein Kind gut ernährt zu wissen. Auch der integrative Aspekt, der die Kinder in die Gemeinschaft der Schule durch das gemeinsame Mittagessen einbinde, sei bei der Förderung wichtig. Der Vorsitzende Beirat der SBS, Reinhold Terwart sagte, die SBS freue sich darüber eine Lücke im „sozialen System" schließen zu können. Die Idee, dass die Institution „Seniorenbegegnungsstätte" Mittel für bedürftige Kinder zur Verfügung stellen könnte, entstand auf einem Jahresempfang der Gemeinde in Gesprächen zum Thema „Jung&Alt". Inzwischen ist es finanzschwachen Familien möglich, durch einen Antrag beim Landratsamt einen Zuschuss zum Mittagessen zu erhalten. Der Antrag sei schnell ausgefüllt, Förderverein oder Schule seien jederzeit bereit bei der Antragstellung zu helfen, so die Vorsitzende des Fördervereins. Bei problematischen Einzelfällen sei der Förderverein sehr froh, auch weiterhin auf die Unterstützung durch die SBS bauen zu können. *ck/Foto: ck*

handwerking® – Werkzeugwagen voller Möglichkeiten

Lacon, die seit über 20 Jahren in Langenargen am Bodensee ansässige Marketing- und Designagentur, hat einen modularen Werkzeugkasten für das Handwerk entwickelt. Unter dem Namen „handwerking®“ - eine Wortschöpfung aus „Handwerk“ und „Marketing“ - bietet Lacon speziell auf die Bedürfnisse des Handwerks zugeschnittene Dienstleistungen an. Bei der Tischmesse der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis in Überlingen wurde das brandneue Produkt vorgestellt.

Wenn es um das Marketing geht, setzen viele Handwerksbetriebe eher praktische Maßstäbe an: Es soll wenig kosten und schnell gehen. Da passiert es sehr gerne, dass voreilig Prospekte entworfen werden, da die Fahrzeugbeschriftung und dort noch schnell eine Internetseite erstellt wird. Diese Schnellschüsse führen meist nicht zu optimalen Ergebnissen und irgendwann stellt man fest, dass das richtige Fundament fehlt. Viele Handwerker haben längst erkannt, dass Marketing – genau wie ihre eigene Arbeit – in die Hände von Profis gehört. Sie möchten sich nicht mehr um jedes Detail selbst küm-

mern müssen, sondern wollen »schaffen« und einfach gute Handwerker sein.

Aus diesem Grund hat Lacon ein Konzept speziell für Handwerker entwickelt. handwerking® macht „Schluss mit dem Do-it-yourself-Marketing"! Wolfgang Vögele, Geschäftsführer von Lacon: „Man kann für einen Profi-Akkuschrauber locker 300 € ausgeben. Dieser hält dann garantiert den Stress des Handwerker-Alltags aus. Mit einem Gerät aus dem Baumarkt für 30 € hingegen kann der Handwerker da nicht sicher sein und eventuell nach einer Stunde wieder nach Hause gehen." So ähnlich verhält es sich auch im Marketing: Wir Profis haben die besseren Werkzeuge und können sie optimal auslasten." Lacon stellt durch handwerking® diese Profi-Werkzeuge für einen optimalen Marktauftritt zur Verfügung. Dabei gilt: Der Kunde bekommt nicht alles Mögliche, sondern genau das für seinen Handwerksbetrieb Nötige. Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme und Positionierung ergeben sich die tatsächlich benötigten Marketingmaßnahmen, die sich an den vorgegebenen Zielen orientieren. Diese werden in einem Jahresplan zusammengefaßt, priorisiert und als „verlängerte Werkbank" ausgelagert und dort abgearbeitet. So greifen die Maßnahmen optimal ineinander. Sei es bei der regelmäßigen Aussendung von Kundenanschreiben, der laufenden Aktualisierung des Internetauftritts oder bei der kommunikativen Begleitung einer Aktionswoche. So ergibt sich über die laufende Nutzung der Module über die Jahre ein echter Mehrwert für jeden Handwerksbetrieb. la

Vierteljahrhundert Akkordeonclub „Junge Oldies"

Im Rahmen eines kleinen Festakts feierten die Mitglieder des Akkordeon-Club „Junge Oldies" am Sonntagabend im Schloss Montfort ihr 25-jähriges Bestehen. In ihrer Festrede lies die erste Vorsitzende Hanna Heilig die vergangenen Jahre Revue passieren und betonte, dass dies der erste und einzige Verein sei, der Langenargen und Kressbronn so eng miteinander verbinde. „Vor 25 Jahren, nach einem Jubiläumskonzert der Musikschule Bröckelschen, wurde die Idee geboren, ein ehemaligen Orchester zu gründen. Daraus entstanden schließlich die Jungen Oldies. Und darauf dürfen wir alle sehr stolz sein. Musik ist einer der wichtigsten Bestandteile unserer Gesellschaft und verdient höchste Anerkennung. Deshalb: Hör nie auf anzufangen und fange nie an aufzuhören".

Der Akkordeonclub „Junge Oldies". *Foto: Andy Heinrich*

Mehreren probenintensive und große Konzerte im Münzhof oder in der Kressbronner Festhalle, folgten nach und nach zahlreiche kleinere Auftritte wie auf dem Hof Milz, bei Geburtstags-, Hochzeits- oder Jubiläumsfeiern, Hüttenaufenthalten, Grillpartys, Frühschoppen oder auch bei Kaffeenachmittagen und Ausflügen. Hanna Heilig dankte allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden für den tollen Zusammenhalt, die Unterstützung und die unzähligen schönen Stunden, die in den vergangenen 25 Jahren den Club begleitet haben, der aktuell 15 Aktive und 38 passive Mitglieder zählt. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das unsere Jungen Oldies verstärkt und belebt, damit wir den Menschen mit unsere Musik noch viele weitere Jahre sehr viel Freude bereiten dürfen". Im Anschluss amüsierten sich die Mitglieder über einen gespielten Sketch und durften über so manche Begebenheit und Anekdote während einer Film- und Fotopräsentation schmunzeln. ah

Schaukel für ev. Kindergarten Abraham gespendet

Der evangelische Kindergarten Abraham konnte sich über eine großzügige Spende von der Firma Layer-Reiss freuen und kaufte eine Vogelnestschaukel, die bei den Kindern sehr beliebt ist. Der Kindergarten bedankte sich bei Herrn Herter und Herrn Lau für das Aufstellen der Schaukel. *un/Foto: pr*

Heimatsport

Fußballverein

FVL am Ende mit Unentschieden zufrieden

Man wusste beim FV Langenargen am Ende nicht, ob man sich über das 1:1 beim SV Ettenkirch freuen oder ärgern sollte. Viele Beobachter sprachen allerdings von einem „gerechten Unentschieden" und damit sollten sie wohl auch nicht im Unrecht sein. Vom Anpfiff weg war klar, dass Ettenkirch für den zuletzt erfolgsverwöhnten FVL ein nur schwer zu nehmender Gegner sein wird. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, ohne jedoch gegen die dichte Abwehr des FVL zu klaren Torchancen zu kommen. Es dauerte bis zur 38. Minute, dass dem zahlreich mitgereisten Langenargener Anhang kurz der Atem stockte. Heiko Schanz im Tor des FVL rettete seine Mannschaft aber mit einer Blitzreaktion vor dem drohenden Rückstand. Erst danach schien der FVL die Oberhand zu gewinnen und kam so zu einigen gefährlichen Gegenstößen. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel zog Tobias Steinzhauser kraftvoll durch drei Ettenkircher Abwehrspieler durch und hatte dabei Glück, dass ihm der mehrfach verloren gegangene Ball immer wieder vor die Füße sprang. Zuletzt stand er frei vor Ettenkirchs Schlussmann Alexander

Heumann, dem Tobias Steinhauser keine Abwehrchance ließ. Mit dem Rückenwind der überraschenden Führung schien der FVL im zweiten Durchgang zunächst das Spiel früh entscheiden zu wollen. Man stand in der 52.Minute kurz davor, aber Christopher Wagners kraftvoller Schuss aus halbrechter Position knallte nur gegen den Außenpfosten. Nur acht Minuten später jubelten dafür die Gastgeber, als Lukas Wachter die in diesem Moment konfuse Abwehr des FVL überlistete und den Ausgleich erzielte. Obwohl der Torschütze wenig später mit einer gelb/roten Karte das Spielfeld verlassen konnte, war es dem FVL nicht mehr möglich, das ersehnte Siegtor zu erzielen. Auch Ettenkirch hatte am Ende nicht mehr die Mittel, das Spiel für sich zu entscheiden.

Sehr spannend machten es im Vorspiel die beiden Reserve-Mannschaften. Der FVL führte bis zur Halbzeit durch Tore von Alex Schefner und Jürgen Ebert mit 0:2, ließ aber bis zur 62. Minute überraschend drei Tore für die Gastgeber zu. Dann ging es Schlag auf Schlag. In der 76. Minute glich Boris Schneider aus, aber nur vier Minuten später führte wieder Ettenkirch. Weitere zwei Minuten und es stand 4:4, als Christopher Strassner nach einem Konter erfolgreich war. gbr

FVL hofft auf einen Sieg über Türk SV Wangen

Trotz des Unentschiedens beim SV Ettenkirch gehört der FV Langenargen noch zu den acht Mannschaften, die sich in der Kreisliga B IV einen spannenden Kampf um die Spitzenpositionen liefern. Am Sonntag will man diese Position mit einem Sieg auf eigenem Platz über den Türk SV Wangen festigen oder sich vielleicht sogar tabellenmäßig verbessern. Die Gäste gehörten zu Saisonbeginn zum Favoritenkreis, konnten aber im Laufe der Runde noch nicht richtig Fuß fassen. Nach mehreren Niederlagen in Folge überraschten die Allgäuer allerdings am letzten Sonntag mit einem Heimsieg gegen die favorisierte SGM SC/Croatia Friedrichshafen. FVL-Trainer Gökmen Öksüz hatte sich gegen den SV Ettenkirch zwar einen Sieg auf den Wunschzettel geschrieben, konnte sich aber am Ende auch mit dem 1:1 abfinden. Trotz spielerischer Mängel habe seine Mannschaft wieder kämpferisch überzeugt, was ihn für das schwere Spiel gegen Türk SV Wangen hoffen lässt, dass die Punkte in Langenargen bleiben werden. gbr

TV02

Abt. Handball

Klarer Auswärtssieg des TVLs in Bad Saulgau

Die Langenargener Handballer haben vergangenen Samstag einen deutlichen Auswärtssieg gegen das Tabellenschlusslicht TSV Bad Saulgau 2 erreicht. Eine seltsame Stimmung lag zu Beginn der Partie in der Kronriedhalle Bad Saulgau. Erst kurz zuvor wurde das Spiel der Württemberg-Liga Süd TSV Bad Saulgau gegen die HSG Schönbuch abgepfiffen. Werbebanner wurden abgehängt, Zuschauer verließen die Halle und der Gegner trat stark ersatzgeschwächt mit nur einem Auswechselspieler an. Diese Faktoren trugen wohl zu der Einstellung des TVLs in Bad Saulgau bei. Ohne richtigen Biss und mit vielen technischen Fehlern starteten die Jungs von Detlef Ritter in das Spiel. Somit gestaltete sich eine ausgeglichene erste Halbzeit auf schwachem Bezirksliganiveau. Beim Stand von 15 zu 15 pfiff das junge weibliche Schiedsrichtergespann, welches wohl die beste Leistung aller Akteure auf dem Platz bot, zur Halbzeitpause.

In der Kabine rüttelte TVL-Coach Ritter seine Jungs dann richtig wach. Wollte man sich nicht die Blöße geben in Bad Saulgau die bislang weiße Weste in dieser Saison herzugeben. Mitte der zweiten Halbzeit ging dann endlich ein Ruck durch das Team. Im Abwehrspiel stand man nun etwas sicherer und die Angriffsaktionen wurden konsequenter zu Ende gespielt. Nach einem kurzen Zwischensprint spielte sich der TVL eine komfortable 22 zu 30 Führung heraus. Vor allem die Flügelzange mit Tim Brack und Benjamin Behr steuerte mit 16 Toren einen großen Anteil der Führung bei.

Auch wenn man an diesem Tage nicht wie ein würdiger Tabellenführer auftrat, stand am Ende der Spielzeit ein souveräner 27 zu 36 Auswärtserfolg zu Buche. Nun heißt es für die Jungs vom TVL Spiel abhaken und sich konzentriert auf das Auswärtsspiel am kommenden Samstag bei direktem Verfolger aus Biberach vorzubereiten. Dort wird das Team sicherlich eine andere Einstellung an den Tag legen müssen, um die Tabelle weiterhin verlustfrei anzuführen. Am vergangenen Spieltage konnte der Landesligaabsteiger aus Biberach einen knappen 29 zu 30 Auswärtssieg beim TV Weingarten 2 erreichen. Gelingt es Langenargen an die guten Leistungen der ersten Spieltage anzuknüpfen, ist sicherlich auch in Biberach ein weiterer Auswärtserfolg möglich. Anpfiff der Partie ist um 20 Uhr in der Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Benjamin Behr (8), Michael Steger (3), Dominik Behr (5), Alexander Meier (1/1), Georg Vögele (5/2), Tim Brack (8), Thomas Häufle, Urs Biermann (3), Marc Hommel (3). bb

TV Kressbronn Handball

Den bisher schwersten Gegner haben die Handballdamen des TVK am vergangenen Samstag empfangen, den Tabellenzweiten aus Schemmerhofen.

Schon beim Aufwärmen fiel bei den Gästen eine Spielerin durch Größe und Wurfkraft auf, und genau diese machte dem TVK das Spiel schwer. Bis zur 12. Minute schenkten sich beide Mannschaften nichts. Dann konnten sich Kressbronns Damen mit 2 Toren absetzen und dies bis zur Pause auf 4 Tore erweitern. Beim 9:5 ging man in die Kabine. Trainer Christian

Kindergarten Bierkeller-Waldeck

Der Kindergarten Bierkeller-Waldeck lud am Montag, 17. Oktober, zur Wahlparty des Elternbeirates mit anschließender Informationsrunde über die Morgenkreise ein. Der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2011/2012 besteht aus hinten v.l. Kerstin Wahliß, Alexander Weißenbach, Susi Römischer, vorn v.l. Evi Brandl und Alexandra Neumann. Im Anschluss an die Wahl informierten die Erzieherinnen über die verschiedenen Lerneinheiten, die in den wöchentlich stattfindenden Morgenkreisen durchgeführt werden. In dieser Morgenkreisstunde werden die Kinder in verschiedene Altersstufen aufgeteilt um sich altersgerecht und durchweg spielerisch an die Welt der Zahlen heranzutasten. sr/Foto: pr

Zocholl ordnete eine ruhige 2. Hälfte an, ohne Ballverluste und ohne Hektik.

Dies führten seine Mädels auch aus, bis es nach 40 Minuten 12:6 stand. Danach häuften sich die Fehlpässe, was die besagte Spielerin aus Schemmerhofen zum Gegentor verwertete. Schön heraus gespielte Angriffe des TVK landeten leider viel zu häufig am gegnerischen Pfosten/Latte oder am Körper des Torhüters. Die Gäste holten bis zum 14:12 Tor um Tor auf. In dieser Phase war die A-jugendliche Selina Trapp, die am Samstag ihr Debüt in Kressbronns Tor feierte, ein enormer Rückhalt. Sie hielt Kressbronns Damen mit schönen Paraden im Spiel. Beim 16:15 kurz vor Schluss nahm sich Andrea Cilek den Ball, prellte einmal quer über das Feld, ließ 4 generische Spielerinnen stehen und traf in der 59. Minute zum 17:15. Ein verwandelter Strafwurf der Gäste kurz darauf kostete dem TVK und den Zuschauern etliche Nerven, bis der Unparteiische endlich das Spiel abpfiff und Kressbronns Handballdamen mit einem 17:16 Sieg und der weiterhin ungeschlagenen Tabellenführung den Platz verließen.

Die nächsten 3 Wochen haben die TVK-Damen spielfrei, bis es am 20. November nach Ehingen geht.

TVK: Selina Trapp (Tor), Cordula Wagner (2), Andrea Cilek (5), Lisa Ullrich, Myriam Hummer, Frances Ebeler (5), Lena Luft, Lucia Schnierer, Andrea Schölderle (1), Denise Kurtulus, Andrea Beck (2), Daniela Sehler (2). ds

Abt. Tischtennis

Jugend überzeugt/ Herren I weiter Siegreich

Herren I-Weissenau 9:4: Auch beim SV Weissenau wollte die „Erste" an die 9:4 Erfolge der letzten Wochen anknüpfen. Mit ihrer gewohnten Souveränität holten Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen den ersten Punkt. Richtig spannend ging es bei Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn gegen das gegnerische Doppel eins zu. Im fünften Satz musste beim Spielstand von 3:5 mit dem Seitenwechsel auf die schlechtere Konstellation gewechselt werden. Nach zwei verpassten Aufschlagannahmen schien mit 3:7 alles entschieden zu sein. Doch die zwei gaben nicht auf und kämpften bis zum 8:10. Dann musste M. Wieland wieder den schwierigen Aufschlag annehmen und die meisten waren sich sicher, das war's. Mit höchster Konzentration retournierte er zweimal und der 12:10 Durchmarsch zur Überraschung und ersten Big Point gelang. Nachdem G. Sauter mit seinem ersten Gegner keine Probleme hatte, brachte ihn sein Zweiter zur Verzweiflung. Nach einer 7:3 Führung brauchte es doch ein 12:10 für den fünften Satz. „Mein Gegner hatte 6 Kantenbälle! Immer wenn ich mich wieder aufs Neue konzentriere, werde ich mit ‚Bauern' bestraft", teile G. Sauter genervt nach dem vierten Satz mit. Im Entscheidungssatz hatte er aber die richtige Antwort und holte den zweiten Big Point. Die nächsten Punkte sicherten M. Wieland und R. Cornelssen. Mit konstant sehr starker Leistung holte Michael Brendle beide Einzel und sicherte den Machtsieg.

Senioren: In Topbesetzung wurden die Gäste aus Hauerz begrüßt. Das eingespielte Spitzendoppel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen aus der Herren I überzeugte auch bei den Senioren und bezwang mühelos ihre Gegner. Knapper ging es bei Matthias Wieland/Reinhold Kurz zu. Im fünften mit 12:10 gelang der zweite Punkt. Mit zwei weiteren Siegen von G. Sauter und jeweils ein Punkt von R. Cornelssen und M. Wieland wurde der 6:1 Heimerfolgt besiegelt.

Jugend: Die „jungen Wilden" zeigten in Kluftern ihr Können. Gegen deren Zweite überzeugte das vordere Paarkreuz Hannah Längin und Joyron Michel ohne Satzverlust. Einen weiteren Punkt zum 6:2 Endstand holte Adrian Arnold. JB

Sven Rautenberg von den Langenargener Volleyballern erfolgreich im Angriff über die Außenposition. *Foto: pr*

Abt. Volleyball

Sieg in Laupheim

Schon am Treffpunkt stand den Spielern Sebastian Pose, Sven Rautenberg, Stefan Kindler, Helmut Grassel, Jens Hörmann, Oliver Klose, Markus Niedermann und Daniel Schuhböck die Freude auf das kommende Auswärtsspiel förmlich ins Gesicht geschrieben; nicht zuletzt auch eine Nachwirkung des vergangenen Heimspieltages. Der Gastgeber aus Laupheim, ebenfalls Aufsteiger aus der B-Klasse, konnte mit einer Mischung aus jungen dynamischen Jugendlichen und erfahrenen Routiniers aufwarten. Gleich zu Beginn jedoch konnte sich Langenargen gegen die spielstarke und kompakte Truppe gut zur Wehr setzen. So erfolgte ein offener Schlagabtausch bis zur Mitte des Satzes. Beim Spielstand von 16:16 drehten die Langenargener nochmals richtig auf. So konnte der Satz mit 25:21 gewonnen werden.

Auch im zweiten Satz zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die Mittelblocker Jens Hörmann und Markus Niedermann nicht nur in Block, Annahme und Abwehr, sondern auch im Angriff einen richtigen Lauf hatten. Helmut Grassel konnte so die Pässe noch variabler verteilen und den Gegner ein ums andere Mal in Einerblocksituationen zwingen, was auch den routinierten Außenangreifern Daniel Schuhböck und Sven Rautenberg sehr zu Gute kam. Nie einem Rückstand hinterherlaufend wurde auch dieser Satz mit 25:21 auf der Habenseite verbucht.

Im dritten Satz wurde schnell eine 11:4 Führung heraus gespielt. Leider jedoch schlich sich der Fehlerteufel ein ums andere Mal ein, wodurch die klare Führung leichtfertig verspielt wurde. Beim Stande von 23:23 jedoch war keine Zeit mehr für halbe Sachen. Diesem Motto getreu wurde der Satz mit zwei deutlichen Aktionen beendet. Spielertrainer Klose: „Der Gegner konnte durchaus Volleyball spielen und das Spiel war nicht so einfach, wie es das Ergebnis vermuten ließe. Dennoch haben wir als Team in einer Vielzahl von Situationen einfach die besseren Antworten gehabt und das Spiel mit 3:0 gewonnen." Erfreut zeigte sich das Team auch über das alte neue Teammitglied Stefan Kindler, der nach einer langen Verletzungspause wieder in die Mannschaft zurückgekehrt ist. Nebenbei führen die Volleyballer aus Langenargen nun die Tabelle der A-Klasse Süd mit 6:0 Punkten an. Nun geht der Blick auf das Auswärtsspiel in zwei Wochen gegen das routinierte Topteam aus Ailingen. Diese Aufgabe wird eine harte Nuss, jedoch braucht sich die Truppe aus LA aufgrund der bisher gezeigten Leistungen auch nicht zu verstecken. HG

Eisstockschießen

ESC erreicht Rang 5 in Bad Wörishofen

Die erste Herrenmannschaft des ESC Langenargen spielte am Wochenende in der Eissporthalle Bad Wörishöfen beim 20. internationalen Kneipp'schen Gießkannenturnier erfolgreich mit.

Nachdem der ESC erst seit Mitte Oktober in Hard mit dem Training auf Eis beginnen konnte, war das Turnier in Bad Wörishofen für Ernst Käppeler, Joe Beck, Lothar Nepomuck und Alfons Göppinger ein letzter wichtiger Vorbereitungstest für die am kommenden Wochenende startende 1. Bundesliga auf Eis. Und der Test fiel mehr als nur gut aus, denn in dem starken bayrischen Teilnehmerfeld sprang mit dem 5. Rang eine richtig gute Platzierung heraus. Dabei hatte der ESC mit 19:9 Punkten am Ende sogar gleich viel Punkte wie der Drittplatzierte aus Füssen und die erfolgsverwöhnten Stockschützen aus Breitenwang, doch der ESC hatte am Ende leider die etwas schlechtere Stockquote. Als absolute Highlights kann man wohl die Siege gegen den Turniersieger aus Osterreinen und gegen die Österreicher aus Breitenwang bezeichnen, die dabei noch sehr deutlich ausfielen. Wäre nicht die knappe und ärgerliche Niederlage gegen den Vorletzten aus Gundelfingen dazwischen gewesen, dann hätte es gar zum 2. Platz gereicht, den sich am Ende Schwangau mit 20:8 Punkten sicherte. Dennoch war der ESC am Ende sehr zufrieden Mannschaften wie Erkheim, Grönenbach, Weißenhorn, Germaringen, Windach, Friedberg, Mattsies, Hirschzell und den Gastgeber aus Bad Wörishofen hinter sich gelassen zu haben. bm

ESC mit tollem Schlussspurt in der Vorrunde der 1. Bundesliga auf Eis

Gleich mit zwei Teams starteten die Eisstockschützen aus Langenargen am Wochenende in die Vorrunde der 1. Bundesliga Südwest, welche am vergangenen Wochenende in der Eishalle Bietigheim-Bissingen ausgetragen wurde. Zum Einen kämpfte die erfahrene ‚Erste' des ESC, die seit 12 Jahren ununterbrochen erstklassig ist, und zum Anderen die Jungschützen des ESC, die eine Woche zuvor den Aufstieg in die 1. Liga geschafft hatten.

Die ‚Erste' des ESC mit den Spielern Joe Beck, Alfons Göppinger, Roland Götze, Ernst Käppeler und Lothar Nepomuck hatte den klar besseren Start und konnte im Inhouse-Duell die eigenen Vereinskollegen mit 18:10 besiegen. Einen weiteren Punkt knöpfte man im Anschluss den alten Hasen aus Böblingen ab. Dann begann der Motor aber zu stottern und es lief erstmal gar nichts mehr. Es kamen nämlich die ganz dicken Brocken aus Esslingen, Mannheim, Vaihingen und Stuttgart hintereinander und fügten dem ESC herbe Niederlagen zu. Nachdem in der Folge auch der Aufsteiger aus Bad Friedrichshall/Sachsenheim die Punkte locker mitnahm stand der ESC im Zwischenklassement gar auf einem Abstiegsplatz, von welchem man sich aber mit zwei extrem wichtigen Siegen gegen Erpolzheim und Freiburg sofort wieder befreien konnte. Der SC Bietigheim war danach wieder zu stark für den ESC (6:20) und gegen Friedrichshafen setzte es gleich noch eine, und zwar denkwürdige Niederlage. Ein 11:3 nach fünf Kehren reichte Langenargen nicht zum Punkten, denn der ESV Friedrichshafen holte sich mit einem 9er in der Schlusskehre noch den Sieg. Auch die Pause brachte dem ESC in dieser Phase nichts, denn im Anschluss verlor man gleich wieder mit 8:20 gegen Glashütte. Es grüßte wieder die Abstiegszone und im nächsten Spiel stand mit Neuenstadt auch noch der letzt jährige Vizemeister an. Irgendwie war es nicht zu begreifen, aber gerade gegen dieses starke Team startete der ESC seine fulminante Schlussoffensive. Neuenstadt wurde mit 18:10 niedergerungen und auch die letzten drei Spiele gegen Munderkingen, Neuenstadt2 und Ebhausen hatte der ESC sicher im Griff und sammelte so zum Ende des Vorrundenturniers noch einmal 8 wertvolle Punkte. Mit insgesamt 15:17 Punkten startet die Herrenmannschaft des ESC nun von Rang 9, und damit aus einem gesicherten Mittelfeld, in die Rückrunde, die in zwei Wochen in Stuttgart ausgetragen wird.

Die Jungschützen des ESC mit Marius Kindermann, Florian Morandell, Marco Morandell, Marco Schraff und Spielertrainer Bruno Morandell erkämpften sich Siege gegen Munderkingen, Böblingen, Bad Friedrichshall/ Sachsenheim, Erpolzheim und Friedrichshafen und starten bei 11:21 Punkten von Rang 13 in die Rückrunde der 17 teilnehmenden Teams. bm

Tipps und Tricks

Landespflegeprogramm 2012

Das Land Baden-Württemberg fördert auch im kommenden Jahr Maßnahmen des Naturschutzes, der Biotop- und Landschaftspflege sowie der Landeskultur. Grundlage der Förderung ist die Landschaftspflegerichtlinie des Landes (LPRL), welche nach der EU-Beteiligung an den Fördermaßnahmen im Jahr 2008 neu erlassen wurden.

Förderfähig sind Maßnahmen in besonders geschützten oder schutzwürdigen Gebieten: Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, geschützte Landschaftsbestandteile, Biotope nach § 30 BNatSchG, Natura-2000-Gebiete, Gewässerrandstreifen, Projektgebiete für Artenschutz oder Pufferstreifen zu geschützten Gebieten. Zu den Maßnahmen zählen Aktivitäten, die der Tier- und Pflanzenwelt, sowie dem Landschaftsbild zugutekommen. Dazu gehören neben den Amphibienschutzmaßnahmen auch die Anpflanzung oder Pflege von Feldgehölzen, die Pflege von Biotopen durch Mahd mit Abräumen und Entbuschen, die Renaturierung und Bepflanzung von Fließgewässern, die Offenhaltung wertvoller Landschaftsteile, der Erwerb von naturschutzrelevanten Flächen, die Beseitigung von Störfaktoren innerhalb geschützter Landschaftsteile, die Neuanlage oder Wiederherstellung von Amphibiengewässern und vieles andere mehr.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahmen nicht aus einer gesetzlichen oder sonstigen Verpflichtung heraus durchzuführen sind. Ferner dürfen für die beantragte Maßnahme keine Förderungen aus landwirtschaftlichen Programmen des Landes oder der EU beantragt werden.

Die Förderanträge müssen bis spätestens 15. November 2011 beim Umweltschutzamt des Bodenseekreises eingegangen sein. Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine, Verbände und sonstige Akteure, die Grundstücke in der freien Landschaft bewirtschaften oder pflegen, oder die die Trägerschaft für eine Pflegemaßnahme übernehmen.

Erhältlich sind die Anträge beim Umweltschutzamt des Bodenseekreises unter der Tel. Nr.: 07541 204-5466. Für Fragen und Beratungen steht im Umweltschutzamt Brunhilde Kraffzik-Knauber, Tel.: 07541 204-5101, Di+Do zur Verfügung.

Business Treffpunkt Bodensee

Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) lädt am 9. November, zum Business Treffpunkt Bodensee in das Rathaus in Hagnau ein. Das Thema des Abends lautet „Employer Branding Web 2.0: wie man eine Arbeitgebermarke im Internet präsentieren kann." Informationen, Erfahrungsaustausch und Netzwerken stehen im Vordergrund der Veranstaltung.

Wie kann sich ein Unternehmen, egal ob groß oder klein mit Hilfe des Web 2.0 als attraktive Arbeitgebermarke im Internet präsentieren? Welche Social Media Instrumente können wie genutzt werden und was sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Nutzung von Web 2.0? Diese und weitere Fragen erläutert Margrit Kehmeier, Inhaberin von Kehkom, einem Beratungsunternehmen für HR Kommunikation, beim nächsten Business Treffpunk Bodensee der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB).

Im Anschluss an den Vortrag wird es ein Get-Together mit kleinem Imbiss geben. Bei diesem wird auch die Referentin für Rückfragen zur Verfügung stehen. Außerdem bietet sich teilnehmenden Unternehmern/ -innen die Möglichkeit, neue persönliche Geschäftskontakte zu knüpfen. Hierfür können diese Prospekte und Flyer ihres Unternehmens mitbringen und somit andere konkret auf ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam machen. Die Teilnahme am Business Treffpunkt Bodensee ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07541/385880 oder info@wf-bodenseekreis.de.